



Ziegeleiweg 01 c
19370 Parchim



Vorstandsvorsitzender:
Bernd Müller



03871 269 05 20



gemeinschaft-parchim.de



gemeindezentrum-parchim@web.de



LKG Parchim



[@lkgparchim](https://www.instagram.com/lkgparchim)

REDAKTION

Annett Westphal, Manuel Barth,
Jenni Tews, Elisa Taut, Max Friede,
Hanna Taut, Sonja Lewerenz



**Landeskirchliche
Gemeinschaft Parchim**

im Mecklenburgischen Gemeinschaftsverband e.V.
innerhalb der Evangelischen Landeskirche

LKG post



Mai - Juli 2025

Doch der HERR sagte zu ihm: »Lass dich von seinem Aussehen und von seiner Größe nicht beeindrucken. Er ist es nicht. Denn ich urteile nach anderen Maßstäben als die Menschen. Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.«

Jesaja 60,1 (HFA)



Meine Sicht & Gottes Sicht



Fotos: freepik.com

Veranstaltungen

MAI	JUNI	JULI
01.05. bis 04.05.2025 EC-Junge Erwachsene Freizeit	12.06.2025 19:00 Uhr Ankommen Nachtcafé für Frauen	05.07.2025 EC-Sommersause (mit Volleyballturnier) und EC-Forum bei uns in der LKG Parchim
04.05.2025 15:00 Uhr Gitarrengottesdienst	28.06.2025 Landesmitgliederversammlung in Neustrelitz	12.07.2025 Landesvorstandssitzung in Parchim
11.05.2025 ab 10:30 Uhr Landesgemeinschaftstag in Waren (KEIN GODI!)		27.07. bis 02.08.2025 EC Abenteuerlandfreizeit in Karchow
16.05. bis 18.05.2025 Perspektivo in Magdeburg		
18.05.2025 10:00 Uhr Stadtfestgottesdienst auf dem Alten Markt		
24.05.2025 EC KIDS DAY in Güstrow (Leuchtturm)		
28.05.2025 Team-EC Einsatz in Parchimer Schulen und in der LKG		

Geburtstage

2025

Mai

Juni

Juli



Foto:freepik.com

Dein Beweis:

- (1) "Den Erschöpften gibt er **neue Kraft**, und die Schwachen macht er **stark**."
Jesaja 40,29
- (2) "Wir lieben, weil Gott uns zuerst **geliebt** hat."
1.Johannes 4,19
- (3) "... Ihr dürft sicher sein: Ich bin **immer bei euch**, bis das Ende dieser Welt gekommen ist!"
Matthäus 28,20
- (4) "Schon vor Beginn der Welt, von allem Anfang an, hat Gott uns, die wir mit Christus verbunden sind, **ausgewählt**. ..."
Epheser 1,4
- (5) "Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, **Kinder Gottes** zu werden."
Johannes 1,12
- (6) "Nehmt einander an, so wie Christus euch **angenommen** hat.
Auf diese Weise wird Gott geehrt."
Römer 15,7
- (7) "Der HERR bewahrt alle, die ihm die Treue halten, denn in seinen Augen ist ihr Leben **wertvoll**."
Psalm 116,15
- (8) "Gott hat uns mit seinem Geist **reich beschenkt** und uns durch Christus Zugang zu seiner himmlischen Welt gewährt."
Epheser 1,3



Hanna Taut



Elisa Taut

Dienst du schon?



Bild: freepik.com

Dennoch: Er nahm unsere Krankheiten auf sich und trug unsere Schmerzen. Und wir dachten, er wäre von Gott geächtet, geschlagen und erniedrigt!

Doch wegen unserer Vergehen wurde er durchbohrt, wegen unserer Übertretungen zerschlagen. Er wurde gestraft, damit wir Frieden haben. Durch seine Wunden wurden wir geheilt!

Jesaja 53 4-5

regelmäßige Veranstaltungen

TAG	VERANSTALTUNG	ZEIT	VERANTWORTLICH
sonntags	LKG-Go & Coole Kids	15:00 Uhr	Christine Taut Christine Müller
alle 2 Wochen dienstags	Bibelstunde (Baptistengemeinde, Am Wallhotel 9, Parchim)	16:00 Uhr	Bernd Müller
alle 2 Wochen dienstags	Seniorenkreis	14:30 Uhr	Dörte Madaus
dienstags	Kreativstübchen	16.30 Uhr	Annett Westphal
mittwochs	EC Königskinder (5 -12 Jahre)	16:30 Uhr bis 18:00 Uhr	Bernd Müller
alle 2 Wochen donnerstags	Gebetsfrühstück	08:00 Uhr	
donnerstags	Tänzerische Gymnastik	09:30 Uhr	Silvia Ehrke
donnerstags	Iranisches Café	15:30 Uhr bis 17:00 Uhr	Maedeh Ahmadienezhad
freitags	EC Teen-Time (13 - 17 Jahre)	18:30 Uhr bis 20:30 Uhr	Nicole Petrat

Gottesdienstreihen



weitere Termine

GEBETSFRÜHSTÜCK

08. Mai	Müller	03. Juli	Stockhaus
22. Mai	Masanek	24. Juli	Müller
05. Juni	Taut		
19. Juni	Jenni Bfd		

SENIORENCREIS

13. Mai	10. Juni	(19. August)
27. Mai	24. Juni	

BIBELSTUNDE

06. Mai	03. Juni	01. Juli
20. Mai	17. Juni	15. Juli

Liebe Gemeinde,

die Osterwoche, in der Jesu Handeln im Mittelpunkt steht, liegt gerade hinter uns.

Der Prophet Jesaja sieht den kommenden Messias als einen Mann des Schmerzes und Leidens und das mindestens sechshundert Jahre vor seinem Kommen.

Sein Weitblick und seine Genauigkeit auf Ostern sind überwältigend.

Was mich bewegt, ist das Ertragen und Leiden des Messias, nicht wegen seiner eigenen Schuld oder seines Versagens.

Er trägt meine Krankheit und meine Missetat / mein Versagen und es sieht so aus, als wenn er mein Versagen begangen hätte. Er kommt und leidet um der Menschen willen.

Im N.T. bekommt er einen Namen, Jesus der Retter ist da. Er lässt sein Leben für mich und dich aus Liebe. Jesus will uns Menschen dienen, in dem er uns befreien und retten will aus der Sünde. Er denkt zuallererst an uns und nicht an sich. Sein Dienerherz wird hier so offensichtlich.

Dienen heißt das Wohl des anderen suchen. Daran können wir uns als Christen orientieren und uns immer wieder prüfen mit welchem Herzen wir dienen.

“Dienst du schon?“

Liebe Grüße!



Bernd Müller

Rückblick auf den PRÄVENTIONSFACHTAG



Am 22.03.2025 fand in der LKG Rostock ein fünfstündiger Präventionsfachtag zum Thema „Kinder- und Jugendschutz“ vom EC Mecklenburg und dem MGv statt.

Mitarbeitende aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nahmen an der Fortbildung teil, um sich mit einem sensiblen, aber umso wichtigeren Thema auseinanderzusetzen.

Dabei leiteten uns Chiara Scheel und Lars Johannsen durch diesen Tag.

Im Mittelpunkt standen die Fragen: Wie schaffen wir sichere Räume für Kinder und Jugendliche? Wie erkennen wir grenzverletzendes Verhalten? Und wie handeln wir im Verdachtsfall richtig?

Filmvorstellung



Bildquelle: SCM-Shop.de

Bedingungslos geliebt

Auf ungewöhnliche und zutiefst bewegende Weise erzählt dieser Film die Geschichte von Gottes unendlich großer Liebe zu uns Menschen – anhand der biblischen Geschichte von Hosea, mit der sich eine Gruppe Jugendlicher während eines Zeltlagers beschäftigt:

Als die verwöhnte Ashley von ihrer Großmutter zu einem christlichen Wochenend-Camp geschickt wird, ist sie alles andere als begeistert. Sie hat weder Lust auf frommes Programm und „Natur pur“ noch auf die anderen Jugendlichen, die sowieso nur über sie lästern. Jugendpastor Stuart und seine Frau merken schnell, was Ashley und die anderen Teens dringend brauchen: eine große Portion bedingungslose Liebe. Und so erzählen sie ihnen eine besondere Geschichte ... (Beschreibung dem SCM-Shop.de entnommen)



Annett Westphal

Workshop zum Thema Bindung und Autonomie

Vom 7. bis zum 9. März fand in unserer Gemeinde ein Workshop zum Thema Bindung und Autonomie mit Susanne und Johann Scharf aus Güstrow statt. Aber was ist Bindung eigentlich? Bindung oder Bindungstyp ist ein Begriff aus der Psychologie. Bindung bezeichnet die emotionale Verbindung zu einer nahestehenden Person. Im Kindesalter sind das zuallererst die Eltern. Im Workshop haben wir uns mit den vier verschiedenen Bindungstypen auseinandergesetzt. Es ging um persönliche Fragen, wie zum Beispiel: wie man sein Elternhaus erlebt hat. Welcher Bindungstyp man selbst ist oder aber auch wie mein Bindungsverhalten zum Partner oder zum Freund ist. Ein anderer wichtiger Teil des Workshops war, wie das Bindungsverhalten zwischen mir und Gott eigentlich ist. Dabei spielt das mitmenschliche Bindungsverhalten eine Rolle. Das Zeugnis von Johann Scharf über seine Bindung hat mich sehr beeindruckt.



Bild: Manfred Masannek

Die Zielsetzung des Workshops war zum einen über meine Bindungserfahrungen nachzudenken, zum anderen wie man Veränderungen bewirken kann. Ja - und Veränderungen sind möglich!



Manuel Barth

Inhaltlich beschäftigten wir uns unter anderem mit der Bedeutung von Nähe und gesunder Distanz in der Jugendarbeit, dem Erkennen und Einordnen grenzverletzender Verhaltensweisen, den rechtlichen Grundlagen im Bereich Kinderschutz, dem sensiblen Thema sexualisierter Gewalt und religiösem Machtmissbrauch sowie konkreten Interventionsmaßnahmen und der Nutzung von Dokumentationsbögen.

Auch die Selbstverpflichtungserklärung, das erweiterte Führungszeugnis sowie die Risikoeinschätzung für unsere gemeindliche Arbeit wurden vorgestellt und besprochen. Ein besonderer Fokus lag darauf, wie wir als Gemeinde achtsam, offen und gleichzeitig verantwortungsbewusst mit Verdachtsmomenten umgehen können – immer mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche zu schützen und stark zu machen. Im Zuge dessen soll es auch für jede Gemeinde eine Vertrauensperson geben. Diese ist in Verdachtsfällen die Ansprechperson und hat Verantwortung für die Kommunikation solche Fälle.



Bilder: Lars Johannsen



Max Friede



Jenni Tews

Das Team-EC

Am 28. Mai bekommt Parchim Besuch vom Team-EC. Sie organisieren Kinderprogramme an Schulen und auch an unserer Gemeinde. Daher haben die Mitglieder des Teams im Interview ein paar Fragen beantwortet, um sich und ihre Aufgaben vorzustellen.

1. Stellt euch einmal kurz vor – wer seid ihr und wo kommt ihr her?

Wir sind Zoé, Amrei und Elisabeth. Wir kommen aus unterschiedlichen Ecken Deutschlands. Zoé kommt aus Bochum, Elisabeth aus Coswig bei Dresden und Amrei aus Feldstetten bei Stuttgart.

2. Wie seid ihr zum Team-EC gekommen?

Amrei: Bei mir war das so, dass unsere Gemeinde alle zwei Jahre das Team-EC einlädt. Dadurch habe ich es selbst miterlebt. 2023 hatte ich intensive Gespräche mit den Teamern. Das hat mich animiert, mich zu bewerben.

Zoé: In der Abi-Zeit wusste ich, dass ich nach der Schule gerne ein FSJ machen möchte. Ich wollte irgendwas mit Kindern und meinem Glauben machen und gerne von zu Hause ausziehen. Da hat mir unsere Gemeindepastorin Team-EC ans Herz gelegt und ich habe mich dort beworben.

Elisabeth: Bei mir war ziemlich schnell klar, dass ich nach dem Abitur gerne ein FSJ machen wollte. Als ich dann einen ehemaligen Team-ECler in meinem Jugendkreis kennengelernt habe, war ich schnell begeistert von dem FSJ und habe mich schließlich dort beworben.

3. Was genau ist das Team EC eigentlich?

Das Team besteht aus 3-4 FSJlern. In einer Schulungszeit erarbeiteten wir ein Kinderprogramm mit dem wir nun durch Deutschland reisen.

4. Wie läuft so ein Kinderprogramm von euch typischerweise ab?

Unser Programm ist für Kinder von 6-12 Jahren. Es besteht aus einem Plenum, Workshops und Kleingruppen. Das Plenum besteht aus Liedern, einer kreativen Verkündigung, einem Mitmachspiel und einem Puppentheater. Der Programmablauf lässt sich individuell anpassen.



5. Gibt es eine Bibelstelle oder einen Gedanken, der euch in eurer Arbeit besonders inspiriert hat?

Sicherlich hat jede von uns eigene Gedanken und Bibeldverse, die sie über das Jahr begleiten. Was uns aber als Team in unserer Arbeit begleitet ist dieser Satz: „Der Herr fügt seinen Teil hinzu.“ Unser Anleiter hat ihn uns auf dem Weg mitgegeben, um uns deutlich zu machen, dass wir nicht alleine unterwegs sind und kein perfektes Team-EC Programm brauchen, um die Kinderherzen zu erreichen.

6. Was wünscht ihr euch für die kommende Zeit – für euch persönlich und eure Arbeit?

Amrei: Ich persönlich wünsche mir, dass ich meine lebensfrohe Art beibehalte und das, was man so im WG-Leben fürs Leben „lernt“ mitnehmen kann. Für meine Arbeit wünsche ich mir, dass wir weiterhin so hervorragend als Team zusammenarbeiten und weiterhin für die Kinder und auch die Mitarbeitenden eine Inspiration und ein Licht sein können.

Zoé: Ich wünsche mir sehr, dass ich die Zeit bis August noch genieße und in allen Einsätzen präsent sein kann. Wir haben noch so viel zu sehen und zu erleben, das möchte ich gerne in vollen Zügen mitnehmen.

Elisabeth: Ich wünsche mir, dass wir als Team noch viele schöne Erfahrungen zusammen sammeln und Kindern Jesus näher bringen können. Ich persönlich konnte bis jetzt schon sehr viel lernen und freue mich schon darauf, auch weiterhin ein Licht für Gott sein zu dürfen und so etwas Gutes bei den Kindern und Mitarbeitern zu hinterlassen.



Jenni Tews